

trügen Knöpfe, die der Drechsler aus ihren Hufen gefertigt hat und irgend ein Bauer oder Gärtner kaufte den Dung und den Leim aus seinen Knochen. Am besten gefällt mirs, daß die schönen langen Haare an Schweif und Mähnen auf Violinbögen gespannt werden, da macht das Pferd noch im Tode den Menschen Freude, wenn er liebe Lieder und frohe Tänze erklingen hört.“

55. Wie Fritzl die Vorschriften für den Verkehr praktisch gelernt hat.

„Nun, Mutter, freut's dich nicht, daß der Junge so glatt und gut in die Lateinschule aufgenommen wurde?“ fragte mit vergnügtem Gesicht der Vater. „Ja natürlich,“ seufzte Mutter, „aber bange habe ich halt auch um ihn. Denk nur den weiten Schulweg! Was kann da alles vorkommen! Man weiß ja überhaupt nie, was die Buben anstellen, wenn ein Trupp zusammenkommt!“

„Ist nicht so gefährlich! Vor allem bekommt Fritzl eine Straßenbahnkarte.“ „Als ob damit Gefahr und Angst aus der Welt geschafft wären.“ „Nun, nun, er hat ja daheim und in der Schule genug Verhaltensregeln gehört. Auf die wichtigsten werde ich ihn nochmal aufmerksam machen. Du wirst ihm — soweit kenne ich dich — jeden Tag die dringendsten wiederholen. Bleiben sie ihm nicht in Erinnerung, so muß er mit ein paar unangenehmen Erfahrungen Lehrgeld bezahlen. Auch ist er ja alt genug und doch im allgemeinen verständig, so daß du dich nicht so sehr zu beunruhigen brauchst!“

Die Mappe unter dem Arm, die Schülerkarte in der Zoppentasche, so wanderte der kleine Lateiner täglich vom Hause fort. Wo er einsteigt, ist keine ständige, nur eine Bedarfshaltestelle. Wie es ihm geheißt, wartet er auf der „Insel“ und gibt dem Wagenlenker ein Zeichen. Gleich beim ersten Male bekam er vom Schaffner einen grimmigen Deuter: „Erst aussteigen lassen! Können die Burschen nicht warten! Die Füße einziehen! Meinst du, ich will darüber stolpern? Oder sollen die Kleider der andern Leute den Schmutz von deinen Stiefeln fegen? Fahrkarte herrichten! Du kramst ja eine Ewigkeit bis du sie aus der Tasche bringst, ich habe noch mehr Fahrgäste, die auch Karten bekommen müssen!“ Beschämt senkte Fritzl den Kopf. Wie unangenehm von einem Fremden vor Fremden zurechtgewiesen zu werden! Das wird er sich merken. Die Zer-